

DIAO, Lan, Lina SHANG und Axel Kopido (2015), *Sprachkalender Chinesisch 2016*, Hamburg: Helmut Buske Verlag, 640 Seiten Abreißkalender, 15,90 € ISBN: 978-3-87548-716-9

Bereits im dritten Jahr in Folge erscheint der Sprachkalender, der dieses Jahr in überarbeiteter Aufmachung erscheint und für mich eines der überzeugendsten Lehrmaterialien im Bereich Methodik für die alltägliche Lernmotivation darstellt. Zudem lassen sich durch die jährliche Publikation im Printmedienbereich aktuelle Themen, Wortschöpfungen oder angesagte Umgangssprache einbetten, wobei Internetportale und Apps dabei sicherlich die großen Konkurrenten sind.

Dieses Jahr liegen die Neuerungen in folgenden Bereichen: mehr Übersicht durch die zweifarbige Darstellung in den Aufgaben und Lösungen, ansprechende zweifarbige Abbildungen, eine größere Schrift, zahlreiche Erläuterungen zu den Lösungen, u. a. kurze Grammatikerklärungen und Übersetzung aller Texte auf den Rückseiten. Die Grammatik-, Wortschatz- und Schreibübungen sind wieder auf dem Niveau HSK 1-3 gehalten, sodass vor allem Lernanfänger damit arbeiten können. Zu vielen Grammatikübungen sind kurze Erläuterungen zu den Lösungen gegeben, die helfen, die Aufgabenstellung besser zu verstehen. Besondere Sorgfalt hat der Verlag auf Pinyin und Übersetzung der Übungen und Beispiele gelegt. An einigen Stellen (z. B. die Tage 9.5., 23.5., 20.10.) erscheinen mir die Beispielsätze etwas gestellt; trotzdem kann die Arbeit, die in die Auswahl und die Überlegungen zur Aufgabenstellung geflossen sind, nicht hoch genug gelobt werden.

Bei den Landeskundeübungen wird angestrebt, dass eine gute Mischung aus wichtigem Standardwissen und aktuellem Chinawissen entsteht. Die Lesetexte sind mehr für fortgeschrittene Lernende konzipiert und ein kleines Stück authentischer chinesischer Literatur. Außerdem wird bei den Lesetexten auch darauf geachtet, dass landeskundliches Wissen dabei ist. Für Lernende auf dem Anfängerniveau ist die deutsche Übersetzung auf der Rückseite sehr hilfreich. Auch wenn Erstere nur die Übersetzung lesen können, nehmen sie eine gute Informationsquelle für chinesische Literatur und wichtige gesellschaftliche Themen wahr.

Es liegt auf der Hand, dass dieser innovative Sprachkalender kein Lehrbuch ersetzen möchte und kann. Vielmehr sind unterschiedliche Lernergruppen mit unterschiedlichen Niveaus angesprochen, die Abwechslung von einem aufbauenden Lehrwerk suchen. Meiner Meinung nach darf man ein Blatt mit zu schwierigen Inhalten durchaus beiseitelegen und nach einer gewissen Zeit erneut zur Vertiefung der Sprachkenntnisse überprüfen – so, wie man sich früher mithilfe von Vokabelkärtchen neue Begriffe einprägen lernte. Ein weiterer positiver Effekt einer solchen Lernmethode ist, dass man sich wirklich jeden Tag mit der Fremdsprache beschäftigen muss oder kann; denn gerade die Form von kleinteiligem Lernverhalten motiviert, soll den Spaß am

Lernen erhalten und regt zur regelmäßigen Beschäftigung mit einer neuen Sprache und Kultur an.

Eigentlich sollte dieser Kalender von jedem und jeder Chinesischlernenden benutzt werden, denn für den Sprachunterricht lassen sich unter z. B. methodisch-didaktischen Gesichtspunkten die Kalender-Blätter sammeln bzw. von den Lernenden sammeln lassen, um dann in Abständen ergänzendes Material zu haben. In Partner- oder Kleingruppenübungen lassen sich z. B. über die „think-pair-share-Methode“ 15–20 Minuten lang neue Vokabeln oder Zusammenhänge entdecken und Sprachlernende können sich – je nach Niveau auch auf Chinesisch – über den Stoff austauschen und so gegenseitig bereichern. Dies erfordert sicherlich eine gute Vorbereitung durch die Lehrkraft, die den Kalender kennen muss, um dann im Unterricht Hilfestellungen geben zu können.

Das Grundlayout mit dem Gregorianischen Kalender, die Aufnahme von Tagesdaten quer zum Datumsblock nach dem chinesischen Mond- bzw. Bauernkalender und die sog. Solartermini/ Jahresstationen (节气 *jiéqì*) wie 小寒 *xiǎo hán* („Kleine Kälte“) sind von den letzten Jahren übernommen worden. Da die Wochenenden wieder auf einem Blatt (also zwei Seiten) zusammengefasst sind, ergibt sich mit einigen Hinweisblättern ein Gesamtvolumen von 640 Seiten. Der Wortschatz ist in seinem Umfang völlig neu verfasst worden und deckt wirklich alle Bereiche des täglichen Lebens ab. Die Leseübungen sind wegen des größeren Lernaufwands auf das Wochenende platziert. Alle anderen Übungen finden sich ebenfalls meist wieder auf denselben Wochentagen wieder. Zahlreiche Abweichungen gibt es dann, wenn das Kalenderblatt unmittelbar auf ein besonderes Tagesdatum Bezug nimmt.

Den *Sprachkalender Chinesisch* möchte ich nach wie vor uneingeschränkt empfehlen. In Aufmachung und gesamter Konzeption finde ich ihn wieder sehr gelungen, sodass er jedem und jeder Chinesischlernenden aller Stufen großen Gewinn und Lernmotivation bringen wird. Dass eine kontinuierliche Lernprogression nicht gegeben sein kann, liegt auf der Hand, aber wie gesagt, der gelungene Mix aus verschiedenen Sprachlehr- und landeskundlichen Wissensbereichen macht die Qualität aus.

Christine Berg